

Niederschrift

**über die 6. Sitzung des Schul-, Sozial- und Familienausschusses
am Donnerstag, 25.11.2010, 18:00 Uhr
Begegnungsstätte im Rathaus,
Hauptstraße 24, 48346 Ostbevern**

Anwesend:

Ausschussmitglieder

Aichner, Meinrad Dr.	
Behnen, Andreas	
Böckenholt, Marius	
Brandt, Martha	bis TOP 8
Brandt, Ulrich	Vertretung für Herrn Tobias Hagemeyer
Dilling, Karin	
Gebühr, Gabriele	
Hermanns, Hubertus	
Krieger, Claudia	
Läkamp, Karin	
Lamour, Martina	
Löckener, August	
Niedermeier, Claudia	
Rottmann, Hermann	bis TOP 10
Rowald, Bernhard	
Schepers, Andreas	bis TOP 10
Spiekermann-Coppenrath, Heinz	
Stöcker, Uwe	Vertretung für Herrn Heinz Kock
Zimmermann, Michael	
Zumhasch, Heinz-Josef	Vertretung für Frau Sabine Schmidt

von der Verwaltung

Nünning, Heinz
Rüter, Klaus
Schindler, Joachim
Stegemann, Hubertus

Gäste

Brigitte Klausmeier, Leiterin des Sozialamtes beim Kreis Warendorf
Yvonne Brandherm und Patrick Bruns, Jugendvertreter vom Jugendwerk Ostbevern

Es fehlen entschuldigt:

Ausschussmitglieder
Hagemeyer, Tobias Kock, Heinz Mombauer, Michael Schmidt, Sabine

Beginn der Sitzung: 18:00 Uhr

Ende der Sitzung: 20:50 Uhr

I. Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung

AV Dr. Aichner eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die form- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Sodann verpflichtet er Marius Böckenholt (neuer Schülervertreter der Josef-Annegarn-Schule) zur gesetzmäßigen und gewissenhaften Wahrnehmung seiner Aufgaben und erläutert, dass die Tagesordnung im öffentlichen Teil um den TOP 7 „Projekt des Jugendwerks Ostbevern e. V.: Freizeitmöglichkeiten/Spielgeräte an informellen Treffpunkten“ ergänzt wird. Die nachfolgenden TOP verschieben sich entsprechend.

2. Bestimmung des Schriftführers

VA Rüter wird zum Schriftführer dieser Sitzung bestimmt.

3. Feststellung der Befangenheit

Befangenheit wird nicht festgestellt.

4. Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

5. Bericht des Bürgermeisters

1. Anmeldeverfahren für das Kindergartenjahr 2011/2012

Das Anmeldeverfahren für das Kindergartenjahr 2011/2012 findet in den Tageseinrichtungen im Zuständigkeitsbereich des Amtes für Kinder, Jugendliche und Familien des Kreises Warendorf einheitlich in der Zeit vom 15. – 26.11.2010 statt.

Die Träger der Tageseinrichtungen haben auf der Grundlage der Anmeldezahlen ihre Bedarfe anzumelden. Der Kreis Warendorf wird daraufhin Vorschläge zu den Gruppenstrukturen für das neue Kindergartenjahr entwickeln.

Es ist vorgesehen, in der Sitzung des Jugendhilfeausschusses des Kreises Warendorf am 14.03.2011 die neuen Gruppenstrukturen zu beschließen.

2. Projektförderung

Der Rat der Gemeinde Ostbevern hat Richtlinien über die Gewährung von Zuschüssen an Vereine, Verbände und Institutionen im sozialen Bereich beschlossen. Hiernach werden jährlich besondere Projekte mit einer einmaligen Zuwendung in Höhe von 500 € gefördert.

Im Jahr 2010 erhält diese Zuwendung der Hospizkreis Ostbevern. Der Hospizkreis arbeitet seit März 2001 kontinuierlich mit sterbenden Menschen und betreut die pflegenden Angehörigen. Er hat es sich zur Aufgabe gemacht schwere Krankheit, Sterben, Tod und Trauer als Realität zu begreifen und einen bewussten und selbstverantwortlichen Umgang mit diesen Situationen und den damit verbundenen Gefühlen zu fördern.

6. Neuorganisation der Jobcenter

- Sachstandsbericht zur Zulassung des Kreises Warendorf als kommunaler Träger

- Antrag der SPD-Fraktion

- Antrag der FDP-Fraktion

Vorlagen: 2010/153 und 2010/153/1

Frau Klausmeier, Leiterin des Sozialamtes beim Kreis Warendorf, berichtet über den Sachstand zur Neuorganisation der Jobcenter und des Verfahrens zur Zulassung des Kreises Warendorf als neuer kommunaler Träger (Anlage 1).

Insbesondere erläutert sie die neue Organisationseinheit „gemeinsame Einrichtung“, die ab dem 01.01.2011 gebildet wird. Für das Jahr 2011 ist sichergestellt, dass die Leistungsempfänger weiterhin in den jeweiligen Kommunen betreut werden. Bedingt durch das Weisungsrecht der Bundesagentur für Arbeit sinkt der kommunale Einfluss.

Der Sozial- und Gesundheitsausschuss des Kreises Warendorf hat am 17.11.2010 einstimmig die Beschlussempfehlung an den Kreistag gegeben, die

Kreisverwaltung zu ermächtigen, einen Antrag auf Zulassung als kommunaler Träger / Optionskommune zum 01.01.2012 zu stellen. Der Kreistag berät am 07.12.2010 über die Angelegenheit. Antragsfrist ist der 31.12.2010.

BM Schindler:

Der Landrat des Kreises Warendorf, Dr. Gericke, hat inzwischen bestätigt, dass weiterhin eine Aufgabenwahrnehmung vor Ort stattfindet, das Personal übernommen wird, sofern es geeignet ist, und die Option auf die Kreisumlage keine weitere Auswirkung hat.

GVR Stegemann:

Die beiden bei der Gemeinde Ostbevern beschäftigten Stelleninhaber für die Leistungsgewährung bzw. das Fallmanagement werden zum 01.01.2011 vom Kreis Warendorf übernommen.

Nach Beantwortung von weiteren Fragen wird aufgrund des Antrages der FDP-Fraktion folgende Beschlussempfehlung gefasst:

Der Rat der Gemeinde Ostbevern befürwortet den Antrag des Kreises Warendorf, sich für das sog. Optionsmodell zu bewerben.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

7. **Projekt des Jugendwerks Ostbevern e. V. "Freizeitmöglichkeiten/Spielgeräte an informellen Treffpunkten"**
- Vorstellung des Projektes
- Bereitstellung gemeindlicher Grundstücke
Vorlagen: 2010/165 und 2010/165/1

Patrick Bruns und Yvonne Brandherm, Jugendvertreter des Jugendwerks Ostbevern, erläutern den geplanten Bau eines Volleyballfeldes im Bereich der Skateranlage/Bolzplatz an der Beverhalle und die Anlage des Spielfeldes „Mensch ärgere dich nicht“ im Telgenbusch im Rahmen des Partizipationsprojektes.

Nach Beantwortung von Einzelfragen wird beschlossen:

Die Gemeinde stellt im Rahmen des Partizipationsprojektes des Jugendwerks Ostbevern e. V. für den Bau eines Volleyballfeldes im Bereich der Skateranlage / des Bolzplatzes an der Beverhalle und für die Anlage des Spielfeldes „Mensch ärgere dich nicht“ im Telgenbusch die Grundstücksflächen zur Verfügung.

Im Zuge der Verkehrssicherungspflicht übernimmt die Gemeinde die anfallenden Folgekosten für die Kontrolle, Pflege und Instandhaltung der Spielflächen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

**8. Ausbau der Plätze für Unter-Dreijährige und Situation im Kindergarten
"Knusperhäuschen"
- Anfrage der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN
Vorlage: 2010/152**

BM Schindler:

Alle Kindergärten sind bereit, eine Betreuung für Unter-Dreijährige anzubieten. Derzeit besteht ein Angebot von jeweils rd. 40 Plätzen in den Kindergärten und Spielgruppen sowie 30 Plätzen bei Tagesmüttern. Es wird angestrebt, das Angebot in den Kindergärten auszuweiten. Zur weiteren Planung werden derzeit die Anmeldezahlen an den Kindergärten abgewartet.

Sollte sich die Einschätzung bestätigen, dass künftig mehr Betreuungszeiten in Kindergärten aufgrund von Arbeitsaufnahmen beider Elternteile nachgefragt werden, muss frühzeitig auch über weitere Investitionen, z.B. im Rahmen bewährter Investorenmodelle, nachgedacht werden.

Auf Anfrage von *AM Stöcker* sichert *BM Schindler* zu, in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 09.12.2010 einen Sachstand zum Brandschutzkonzept für den Kindergarten Knusperhäuschen zu geben. Ziel soll es sein, die erforderlichen Maßnahmen zur Freigabe der derzeit gesperrten Räume baldmöglichst nach Abstimmung mit dem Kindergartenträger „Mutter- und Kindhilfe e. V.“ durchzuführen.

**9. Erarbeitung eines Konzeptes "Leben und Wohnen im Alter"
- Antrag der SPD-Fraktion
Vorlage: 2010/150**

AM Gebühr stellt den Antrag der SPD-Fraktion vor.

BM Schindler macht deutlich, dass das Thema im Zusammenhang mit der demographischen Entwicklung behandelt werden sollte. Es wird ein Konzept zu den Haushaltsberatungen für das Jahr 2011 erarbeitet, das auf das Thema „Leben und Wohnen im Alter“ eingeht.

Es wird folgender Empfehlungsbeschluss gefasst:

Die Verwaltung wird beauftragt, einen Workshop zum demographischen Wandel durchzuführen. Das erarbeitete Konzept wird zu den Haushaltsplanberatungen 2011 vorgelegt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig bei 1 Stimmenthaltung

10. Bericht der Schulleitungen
Vorlage: 2010/151

Die Schulleitungen *Herr Rottmann*, *Frau Lamour* und *Herr Behnen* stellen die Entwicklung der Schüler- und Lehrerzahlen an den beiden Grundschulen und der Josef-Annegarn-Schule vor (Anlage 2) und geben Erläuterungen zur Unterrichtserteilung sowie zu besonderen schulischen Aktionen.

Schulleiter Rottmann:

An der Ambrosius-Grundschule sind zum laufenden Schuljahr drei Eingangsklassen gebildet worden. Diese Entwicklung ist auch für die nächsten Jahre abzusehen, so dass – aufgrund der vorherigen 4-Zügigkeit – Klassenräume frei werden. Da inzwischen 35 Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf im gemeinsamen Unterricht in zwei Klassen je Jahrgangsstufe beschult werden, wäre es wünschenswert, zusätzliche Differenzierungsräume zu schaffen. Freie Klassenräume könnten geteilt und so als Nebenräume zu den verbleibenden Klassenräumen genutzt werden.

Schulleiter Behnen:

Zum kommenden Schuljahr ist mit voraussichtlich vier Eingangsklassen bei zwei Entlassklassen eine Unterbringung in den vorhandenen Räumlichkeiten der Josef-Annegarn-Schule noch möglich. Ab dem Schuljahr 2011/2012 werden zusätzliche Klassen- und evtl. Fachräume benötigt.

GVR Stegemann:

Die Verwaltung freut sich über den guten Zuspruch, den die Josef-Annegarn-Schule erfährt. Im Rahmen der Haushaltsplanberatungen 2011 müssen Entscheidungen hinsichtlich der räumlichen Situation getroffen werden.

Die Ausschussmitglieder sprechen sich auf Vorschlag der Verwaltung dafür aus, die räumliche Situation zunächst im Arbeitskreis Schule zu erörtern.

11. Offene Ganztagsgrundschule, Ganztägige Förder- und Betreuungsangebote
- Sachstandsbericht
- Zuschuss an die Träger der außerunterrichtlichen Angebote
- Zuschuss für das Mittagessen
Vorlage: 2010/149

GVR Stegemann:

Das Ministerium für Schule und Weiterbildung des Landes NRW beabsichtigt, die Fördersätze im Bereich der Offenen Ganztagsgrundschule auf 935 € je Schüler und 1.890 € je Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf zu erhöhen. Aufgrund gestiegener Elternbeiträge wird im Jahr 2011 mit einem Eigenanteil der Gemeinde Ostbevern in Höhe von insgesamt 5.000 € gerechnet.

Im Ausschuss besteht Einvernehmen, über die Höhe des Zuschusses zu den Kosten des Mittagessens für Kinder von Eltern, die aufgrund ihres zur Verfügung stehenden Einkommens den niedrigsten Elternbeitrag entrichten oder die Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts erhalten, in der Ratssitzung am 16.12.2010 zu entscheiden.

12. Anfragen nach § 17 der Geschäftsordnung

Es werden keine Anfragen gestellt.

Dr. Meinrad Aichner
Ausschussvorsitzender

Klaus Rüter
Schriftführer

gesehen:

Joachim Schindler
Bürgermeister

Anlagen

- 1 Übersicht über die Neuorganisation der Grundsicherung für Arbeitssuchende
- 2 Übersicht zu den Schüler- und Lehrerzahlen an der Ambrosius-Grundschule, Franz-von-Assisi-Grundschule und Josef-Annegarn-Schule im Schuljahr 2010/11

Die Anlage 1 ist beigelegt. Die Anlage 2 wurde in der Sitzung ausgehändigt.